

Škoda legt bei den Kleinen nach

Mit Kodiaq und Karoq ist Škoda bei den Mittelklasse- und Kompakt-SUV bereits gut im Geschäft. Jetzt legen die Tschechen mit dem Kamiq noch eine Klasse darunter nach.



Foto: Hans-Dieter Seufert

9 cm

längeren Radstand besitzt der Kamiq im Vergleich zum VW T-Cross. **Das bringt Platz im Fond** und freut – wie üblich – die Škoda-Klientel.

Und noch ein SUV! Škoda erweitert Ende September sein Hochbeiner-Angebot nach unten und legt mit dem Kamiq in der immer stärker nachgefragten Kleinwagen-Klasse nach. Technisch ist der Kamiq eng mit Seat Arona und VW T-Cross verwandt und verzichtet wie diese auf Allradantrieb. Wie üblich aber bietet der Škoda mehr Platz als seine Geschwister. Das liegt allerdings nicht nur an der besseren Raumausnutzung: Die Tschechen haben den Radstand gestreckt, mit 2,64 Metern ist er genauso groß wie beim Golf-Gegner Škoda Scala; gegenüber dem sitzt man im 4,24 Meter langen Kamiq jedoch knapp vier Zentimeter höher.

Von der verlängerten Plattform profitieren vor allem die Hinterbänker, die es sich problemlos bequem machen können. Im Škoda-typisch aufgeräumten und tadellos verarbeiteten Cockpit dagegen stößt man gern mal mit dem Knie gegen die breite Mittelkonsole. Der Kofferraum liegt mit 400 Litern auf Arona-Niveau, bei umgeklappter Rückbank gehen 1.395 Liter rein. Praktisch: Gegen Aufpreis lässt sich auch der Beifahrersitz zusammenfallen, dann

kann man bis zu zweieinhalb Meter lange Gegenstände einladen.

Wer den Kamiq häufig vollpackt oder/und viele Kilometer abspult, sollte aktuell zum 1.6 TDI greifen: Der 115 PS starke Diesel ist zwar kein Leisetreter und macht den SUVig-komfortabel abgestimmten Fronttriebler gewiss nicht zum Sportwagen.

Diesel-Drehmoment hilft

Mit seinen 250 Newtonmeter Drehmoment geht er aber merklich spritziger ans Werk als die beiden ebenfalls zum Start verfügbaren Einliter-Dreizylinder-Benziner (95 und 115 PS); ein 150 PS starker Vierzylinder-Otto wird, wie auch die Erdgas-Version (G-Tec), noch in diesem Jahr nachgeholt. Den Dieserverbrauch beziffert Škoda auf realitätsnahe fünf Liter, die beiden Dreizylinder sollen sich im Schnitt nicht einmal einen Liter mehr gönnen – auf unserer ersten Testrunde hat der Bordcomputer allerdings einen deutlich höheren Durst ausgewiesen, denn will man damit einigermaßen flott vorankommen, muss man ordentlich aufs Gas treten und wenn



Zweigeteilte Frontscheinwerfer sind en Vogue. Hyundai Kona und Citroën C4 Cactus machten es vor

Foto: Hans-Dieter Seufert

Škoda Kamiq 1.6 TDI

Preis: ab 18.571 Euro
 R4/1.598 cm³, 85 kW/115 PS
 250 Nm ab 1.500 U/min | 6-Gang-Schalter | 10,2 s | 193 km/h | WLTP 5,0 D
 131 g/km | **Effizienzklasse: A**
HK | VK | TK: 15 | 19 | VK 18

Škoda Kamiq TSI 95

Preis: ab 15.084 Euro
 R3/999 cm³, 70 kW/95 PS
 175 Nm ab 2.000 U/min | 5-Gang-Schalter | 11,1 s | 181 km/h | WLTP 5,7 B
 128 g/km | **Effizienzklasse: B**
HK | VK | TK: 13 | 18 | 16

Škoda Kamiq TSI 115

Preis: ab 16.092 Euro
 R3/999 cm³, 85 kW/115 PS,
 200 Nm ab 2.000 U/min | 6-Gang-Schalter | 9,9 s | 194 km/h | WLTP 5,9 B
 133 g/km | **Effizienzklasse: B**
HK | VK | TK: 13 | 18 | 16
 4.241 x 1.793 x 1.559 mm
 400 bis 1.395 Liter
Wartung: 30.000 Kilometer erstmalig nach zwei Jahren, danach jährlich
Garantie: 2 Jahre

Autoflotte-Empfehlung

Kamiq 1.6 TDI Ambition: 22.437 Euro
LED-Licht: 832 Euro
Handyanbindung: 832 Euro
Spurwechselassistent: 681 Euro
Gepäcktrennetz: 160 Euro

Alle Preise netto zzgl. Umsatzsteuer



Foto: Hans-Dieter Seufert

Der im Vergleich zu Arona und T-Cross längere Radstand macht sich innen bemerkbar

400 Liter Kofferraumvolumen sind zehn weniger als in den Opel Crossland X passen

sich die kleinen Ottos unter durchaus kernigem Knurren kräftig ins Zeug legen, bedienen sie sich ordentlich am Benzintank. Für den Diesel steht, wie für den stärkeren Benziner, neben der leichtgängigen, aber etwas knorpeligen Sechsgang-Schaltung ein siebenstufiges Doppelkupplungsgetriebe (1.513 Euro) bereit, der Basis-Motor fährt immer nur mit fünf händisch zu wechselnden Gängen vor.

Apropos Basis: Wer lediglich den Mindestpreis von 15.084 Euro für den kleinen Benziner oder 18.571 Euro für den Diesel an Škoda überweist, bekommt einen recht mager ausgestatteten Kamiq. Zwar sind ein 6,5-Zoll-Touchscreen in der Mittelkon-

sole, elektrische Fensterheber vorne und zwei USB-C-Anschlüsse an Bord – die Klimaanlage, eine Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen oder die Höhenverstellung für den Beifahrersitz muss man aber gesondert bezahlen.

Kaum Extras für Basisausstattung

Vor allem aber sind die meisten Extras für die Basis-Version gar nicht oder in höheren Versionen nur in Zwangsehen zu haben. Dazu zählen Voll-LED-Scheinwerfer oder Abstandstempomat, Komfortextras wie die volldigitalen Instrumente oder die beheizbare Windschutzscheibe, aber auch



Foto: Hans-Dieter Seufert

Aufgeräumt und einfach zu bedienen. Digi-Display (395 €) und Infotainment kosten extra



Foto: Hans-Dieter Seufert

Die Rückleuchten erinnern an Škodas kompakten Scala, und das sollen sie auch

viele der von Škoda so sehr gelobten Simply-Clever-Features wie der automatisch beim Türöffnen ausfahrende Stoßschutz, die Regenschirme in den vorderen Türen oder der Abfalleimer in der Türtasche.

Selbst das mittlere Acht-Zoll-Infotainmentsystem mit Apple-Car-Play- und Android-Auto-Smartphone-Anschluss ist den Einstiegsmodellen verwehrt. Dabei funktioniert die Navigation über das Mobiltelefon tadellos und das bis zu 1.529 Euro teure Top-Infotainmentsystem mit 8,5-Zoll-Bildschirm, integriertem Routenplaner und Online-Zugang ist durchaus auch in den beiden besseren Ausstattungsvarianten entbehrlich. *Michael Gebhardt*



Foto: Hans-Dieter Seufert

Hinten gibt es Škoda-typisch viel Platz, auch des langen Radstandes wegen

HANKOOK
driving emotion

Sei eins mit Deinen Reifen.
Und die Straße wird eins mit Dir.

EINS MIT HANKOOK

OFFICIAL PARTNER **DTM**

Hankook Reifen Deutschland GmbH
Siemensstraße 14, 63263 Neu-Isenburg, Deutschland,
Tel.: +49 6102 4318-000

www.hankookreifen.de

Eins mit der Straße. Wir freuen uns sehr über die vielen Auszeichnungen in den großen Automagazinen. Noch lieber lassen wir aber das dynamische Fahrgefühl, die umweltfreundliche Technologie und die beeindruckende Stabilität unserer Reifen für sich selbst sprechen. Und natürlich sind wir sehr stolz darauf, dass viele Premiumfahrzeuge ab Werk mit Hankook-Reifen ausgestattet werden. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die dies möglich gemacht haben.